

swissporBOARD Flexkleber S1

Produktbeschreibung

Zementärer Flexmörtel C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004

Produkteigenschaften

- ✓ Verlängerte Einlegzeit
- ✓ Sehr gute Standfestigkeit
- ✓ Wasserfest und frostsicher
- ✓ Hydraulisch abbindend
- ✓ Sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- ✓ Sehr geringer Verbrauch – hohe Ergiebigkeit
- ✓ Flexibel
- ✓ Klassifiziert als C2 TE S1 gemäß DIN EN 12004
- ✓ Flexmörtel gem. der Vorgaben der Deutschen Bauchemie e.V.
- ✓ Baustoffklasse gem. DIN EN 13501-1: A1fl / A1 (nicht brennbar)
- ✓ GISCODE ZP1 – Chromatarm gem. Verordnung RL 2003/53/EG
- ✓ EC1 Plus - sehr emissionsarm gemäß GEV - EMICODE



Gewicht 25 kg Papiersack

Anwendungen

- ✓ Für innen und außen
- ✓ Für Wand und Boden
- ✓ Für die Verlegung von Fliesen und Platten im Dünn-, und Mittelbettverfahren:
 - Spaltplatten und Spalttriemchen
 - Steingut
 - Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen
 - Feinsteinzeug und Steinzeug
 - Betonwerksteinen
 - Dämmstoff-, Leichtbau- und Ausbauplatten
- ✓ Zum Verlegen auf swissporBOARD Verbundabdichtung:
 - swissporBOARD Dichtfolie flüssig
 - swissporBOARD Flexdicht 1K
 - swissporBOARD Flexdicht Turbo 2K
 - swissporBOARD Flexible Abdichtungsbahn
- ✓ Zur Verlegung von Keramik auf beheizten Estrichen
- ✓ Für Einsatzbereiche mit starker Temperaturveränderung, wie z. B. Außentreppen, Balkone und Terrassen.
- ✓ Zum Verlegen von keramischen Belägen auf Entkopplungsgewebe und Entkopplungsplatten, z. B. swissporBOARD Flexible Abdichtungsbahn.
- ✓ Verlegung von Plattenformaten mit Kantenlängen ≤ 70 cm
- ✓ Als kleinflächiger Ausgleichsspachtel bis 10 mm Schichtdicke.

swissporBOARD Flexkleber S1

Technische Daten

Merkmal	Bewertung	Einheit
Wasserzugabe	1 / ca. 0,29 5 / ca. 1,45 25 / ca. 7,25	kg / l
Reifezeit	ca. 3	min
Klebeoffene Zeit	ca. 30	min
Topfzeit	ca. 120	min
Begehrbar	ca. 12	h
Verfugbar	ca. 12	h
Voll belastbar	7	d
Klebedicken bis	10	mm
Verarbeitungstemperatur	+5 bis +25	°C
Temperaturbeständigkeit	-30 bis +80	°C

Hinweise

Bautechnik/Normen	Portlandzement nach EN 197-1 Zuschlagsstoffe nach DIN EN 13139 / 12620 Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
--------------------------	--

swissporBOARD Flexkleber S1

Hinweise

Untergrundvorbereitung

Die Vorgaben der DIN 18157 sind zu beachten. Die Vorgaben ZDB Merkblatt „Großformate“ sind zu beachten. Der Untergrund muss fest, eben, sauber, tragfähig, frostfrei, verwindungssteif und frei von Rissen sein. Untergründe müssen auf Eignung, Haftzugfestigkeit und Tragfähigkeit geprüft werden. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, wie z. B. Zementleimschichten und/oder Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen sorgfältig entfernt werden. Der Verlegeuntergrund muss mindestens nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein. Bei Verlegung von Belägen im Außenbereich muss der Untergrund ein Gefälle von 1,5% aufweisen.

Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben sein. Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen, mit einem Industriestaubsauger abzusaugen und danach mit einer feuchtigkeitssperrenden Grundierung vorzubereiten. Eventuelle Abdichtungsmaßnahmen erfolgen gemäß der geltenden Abdichtungsnormen und dem entsprechenden ZDB Merkblatt. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Beheizte Estriche müssen den Vorgaben der „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ entsprechen (Funktionsheizen).

Maximal zulässige Restfeuchte im Untergrund:

- zementgebundene Untergründe max. 2,0-2,5 CM-%
- unbeheizter Calciumsulfatestrich max. 0,5 CM-%
- beheizter Calciumsulfatestrich max. 0,3 CM-%
- Gipsputz muss trocken sein!

Verarbeitung

Den Trockenmörtel ca. 3 Minuten in einem sauberen Gefäß mit kaltem und sauberem Leitungswasser knollenfrei, plastisch und homogen anmischen.

Der Mörtel wird durch Variation der Anmachwassermenge so eingestellt, dass er als standfester Dünnbettmörtel aufgekämmt werden kann.

Die Anmachwassermenge kann geringfügig variiert werden um die Kleberkonsistenz dem Gewicht, der Größe und der Art der Fliese anzupassen.

Empfohlen wird ein Rührgerät mit ca. 600 Umdrehungen/Minute mit einem Wendelrührer. Nach einer Reifezeit von circa 3 Minuten nochmals kurz durchrühren.

Im ersten Schritt mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen (Kratzpachtelung). Im zweiten Schritt mit der entsprechenden Zahnkelle den geschmeidigen Klebemörtel auf die frische Kratzpachtelung aufkämmen.

Großformate erhalten Rückseitig ebenfalls einen Kleberauftrag gemäß ZDB Merkblatt „Großformate“.

Fliesen in das Kleberbett vor der Hautbildung einlegen. Durch einschiebenden der Fliese für einen guten Verbund sorgen.

Nachbehandlung

Den abbindenden zementären Fliesenkleber vor starker Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.

swissporBOARD Flexkleber S1

Verbrauch	6er Zahnung	Ca. 2,0 kg Trockenmörtel pro m ²
	8er Zahnung	Ca. 2,7 kg Trockenmörtel pro m ²
	10er Zahnung	Ca. 3,4 kg Trockenmörtel pro m ²
	12er Zahnung	Ca. 4,0 kg Trockenmörtel pro m ²
	15er Zahnung	Ca. 5,1 kg Trockenmörtel pro m ²

Produktinformationen – swissporBOARD Flexkleber S1

Inhalt	Stk./Pal	Art.-Nr.	EAN
25 kg	48	303221	4260650873935

Wichtige Hinweise

- ✓ Nur so viel Mörtel aufkämmen wie innerhalb der klebeoffenen Zeit an keramische Fliesen und Platten etc. in das frische Mörtelbett eingeschoben bzw. eingelegt werden kann (Fingerkuppentest).
- ✓ Aufgestiegener Verlegemörtel in den Fugenkammern ist zwingend zu entfernen.
- ✓ Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- ✓ Bei der Verarbeitung des Mörtels sind die DIN 18157, DIN 18352 und die entsprechenden ZDB Merkblätter zu beachten.